



HASIT MW-P 035 MAX LIGHT (SI)

MW-Fassadendämmplatte

Anwendungsbereiche: Systemgeprüfte, diffusionsoffene, nicht brennbare Wärmedämmplatte aus Mineralwolle für Wärmedämmverbundsysteme (WDVS) gemäß EN 13162. Mit werkseitig aufgetragener Haftbeschichtung auf beiden Plattenseiten für optimale Haftung von WDVS-Klebe- und Spachtelmörtel.

Zugelassen für den direkten Klebeauftrag auf der Platte oder maschinell auf dem Klebeuntergrund, sowie einer oberflächenbündigen Dübelmontage mit HASIT STR-U 2G oder alternativ versenkter Dübelmontage mit HASIT STR-U 2G in Kombination mit HASIT Aufsatzteller-EK.

Anwendungsgebiete nach DIN 4108-10: WAP-zg, einsetzbar bis Windsoglasten von max. 2,2 kN/m².

Nicht im Fassadensockel anwenden, der Sockelbereich ist mit geeigneten Dämmplatten (z.B. HASIT SOPER 032) auszuführen.

Diese nichtbrennbare Mineralwoll-Dämmplatten ist auch für den Wärme-, Schall- und Brandschutz von Tiefgaragen- und Kellerdecken bestens geeignet (Anwendungsgebiet nach der neuen DIN 4108-10: DI und WI-zk.).

Die beschichtete Plattenoberfläche kann nachträglich farbbeschichtet oder gespachtelt werden. Auch für die Wandmontage (Höhe max. 5 m) in Innenräumen durch Verkleben oder Dübeln geeignet.

Typ: ISOVER Sillatherm Light 035

Eigenschaften:

- Auch zur unterseitigen Dämmung von Keller-, Garagen- und Hallendecken
- Sehr hohe Abreißfestigkeit
- Hohe Dübeltragfähigkeit
- Verarbeitungsfreundliches Handling
- Wärmeleitgruppe 035
- Beidseitig beschichtet
- Euroklasse A1 nicht brennbar
- Nicht glimmend
- Hoch diffusionsoffen und wasserabweisend
- Wärme- und schalldämmend

Verarbeitung:



Technische Daten:					
Art.-Nr.	2000960144	2000960145	2000959483	2000959485	2000959486
EAN	4038502163561	4038502163578	4003973328504	4003973328511	4003973328528
Zolltarifnr.	68061000				
Verpackungsart					
Dämmdicke	80 mm	100 mm	120 mm	140 mm	160 mm
Menge pro Einheit	2,4 m²/EH	1,92 m²/EH	0,96 m²/EH	0,96 m²/EH	0,96 m²/EH
Einheit pro Palette	14,4 EH/Pal.	11,52 EH/Pal.	9,6 EH/Pal.	7,68 EH/Pal.	7,68 EH/Pal.
Länge	1.200 mm				
Breite	400 mm				
Farbe	Gelbbraun				
Wasserdampfdiffusionswiderstandszahl μ	ca. 1				
Bemessungswert der Wärmeleitfähigkeit λ_B (DIN 4108-4)	0,035 W/mK				



HASIT MW-P 035 MAX LIGHT (SI)

MW-Fassadendämmplatte

Technische Daten:					
Art.-Nr.	2000960144	2000960145	2000959483	2000959485	2000959486
Wärmeleitfähigkeit λ_D (EN 13162)	0,034 W/mK				
Zugfestigkeit senkrecht zur Plattenebene (DIN EN 1607)	$\geq 7,5$ kPa				
Brandverhalten (EN 13501-1)	A1				
Code	MW-EN 13162-T5-DS(70,-)-DS(70,90)-CS(10)15-TR7,5 WS-WL(P)-MU1				
Zulassung	Anwendungsdokument des Plattenherstellers				

Art.-Nr.	2000959489	2000959490	2000960208	2000960210
EAN	4003973328535	4003973328542	4038502163592	4038502163608
Zolltarifnr.	68061000			
Verpackungsart				
Dämmdicke	180 mm	200 mm	220 mm	240 mm
Menge pro Einheit	0,96 m²/EH	0,96 m²/EH	0,48 m²/EH	0,48 m²/EH
Einheit pro Palette	5,76 EH/Pal.	5,76 EH/Pal.	4,8 EH/Pal.	4,8 EH/Pal.
Länge	1.200 mm			
Breite	400 mm			
Farbe	Gelbbraun			
Wasserdampfdiffusionswiderstandszahl μ	ca. 1			
Bemessungswert der Wärmeleitfähigkeit λ_B (DIN 4108-4)	0,035 W/mK			
Wärmeleitfähigkeit λ_D (EN 13162)	0,034 W/mK			
Zugfestigkeit senkrecht zur Plattenebene (DIN EN 1607)	$\geq 7,5$ kPa			
Brandverhalten (EN 13501-1)	A1			
Code	MW-EN 13162-T5-DS(70,-)-DS(70,90)-CS(10)15-TR7,5 WS-WL(P)-MU1			
Zulassung	Anwendungsdokument des Plattenherstellers			

Materialbasis: • Mineralfaser-Dämmstoff aus mineralischen Rohstoffen (Basalt etc.), gebunden mit modifiziertem Phenolharz. Mit parallel zur Wandoberfläche liegender Faserstruktur.

Verarbeitungsbedingungen: Während der Verarbeitungs- und Trocknungsphase darf die Umgebungs- bzw. Untergrundtemperatur nicht unter +5 °C sinken. Fassadendämmplatten vor einwirkender Feuchtigkeit schützen und schnellstmöglich mit Armierungsmasse (Unterputz) beschichten.

Untergrund: Untergrund muss sauber, fest, trocken, standsicher, tragfähig und frei von Ausblühungen, Sinterschichten, Trennmitteln sowie Algen- und Moosbefall sein. Der Untergrund muss in der Ebenheit der nationalen Normen, Ebenheitstoleranzen für nichtflächenfertige Wände entsprechen. Das Außenbauteil muss trocken sein und es darf zu keiner aufsteigenden Feuchtigkeit kommen (Abdichtung/Horizontal Sperren).



HASIT MW-P 035 MAX LIGHT (SI)

MW-Fassadendämmplatte

Untergrund- Vorbehandlung:

Die Untergrundvorbehandlung muss auf die jeweiligen Untergrundverhältnisse sowie auf die Anforderungen abgestimmt werden. Grob vorstehende Mörtel- oder Betonteile abschlagen. Größere Untergrundunebenheiten mit geeigneten Ausgleichsputzen egalisieren. Begrenzte Untergrundunebenheiten < 2 cm pro Meter können mit der Kleberschicht im Wulst-Punkt-Verfahren ausgeglichen werden. Vorhandenen Putz auf Festigkeit und Hohlstellen, vorhandene Beschichtungen auf Tragfähigkeit prüfen. Nicht tragfähige Putze und Beschichtungen restlos entfernen. Untergründe, falls erforderlich, grundieren. Die Verträglichkeit eventuell vorhandener Beschichtungen mit dem Klebemörtel ist sachkundig zu prüfen. Filmbildende Trennmittel (Schalöl etc.) entfernen. Kreidende oder sandende Flächen mit Tiefgrund verfestigen oder entfernen.

Verarbeitung:

Allgemeines zur Anwendung im WDVS:

Bei der Auswahl und Verarbeitung der Platten ist die HASIT abZ-33.43-1219 zu beachten.

Beschädigte

Dämmplatten dürfen nicht eingebaut werden. Die Dämmplatten sind durch geeignete Maßnahmen vor Feuchtigkeitsaufnahme zu schützen, insbesondere bei Lagerung auf der Baustelle und vor dem Aufbringen des Putzsystems, ggf. ist das Gerüst abzuplanen. Bei der Verarbeitung des Dämmstoffs sollte der Baukörper auch hinsichtlich anderer Gewerke (Estrich, Innenputz, etc.) im Bauablauf möglichst trocken sein. Grundsätzlich muss jedoch die Oberfläche des Untergrundes trocken sein. Mögliche spätere Störungen im Trocknungsprozess wie z.B. Verfärbungen des Putzes oder Schädigungen des Putzes können hierdurch minimiert werden. Im Gebäude vorhandene Dehnungsfugen müssen mit Dehnfugenprofilen im WDVS übernommen werden. Plattenzuschnitte können mittels Sägeschneidgerät (z.B. Isoboy Optima mit Stichsäge), einem Dämmstoffmesser oder einer geeigneten Handsäge erfolgen. Ein Abschleifen von Plattenoberflächen bei zu großen Unebenheiten ist nicht statthaft. Die Dämmplatten sind mit Klebemörtel passgenau im Verband anzukleben und zusätzlich mittels bauaufsichtlich zugelassenen WDVS-Dübeln mechanisch zu befestigen. Bei Gebäudeöffnungen sind Kreuzfugen zu vermeiden und die Platten auszuklinken. Zwischen den Platten dürfen keine offenen Fugen entstehen. Unvermeidbare Fehlstellen und Spalten müssen mit gleichwertigen Dämmstoffen geschlossen werden. Das Schließen von Fehlstellen und Spalten bis maximal 5 mm Breite mit Fugenschaum ist zulässig. In die Fugen darf kein Klebemörtel gelangen. Zur Vermeidung von Wärmebrücken dürfen die Kanten nicht bestrichen oder verschmutzt sein. Im Rand- und Kantenbereich ist auf eine ausreichende Befestigung zu achten. Erst nach ausreichender Trocknungszeit des Klebemörtels (ca. 36 Std.) ist mit den Dübelarbeiten zu beginnen.

Kleben der Dämmplatten im WDVS – Klebeauftrag auf die Platte:

Die Dämmstoffplatte wird durch Auftragen einer umlaufenden Wulst am Plattenrand und Klebepunkten in der Mitte so mit Klebemörtel zu versehen, dass eine Verklebung von mindestens 40 % erreicht wird. Aufgrund der Haftbrückenbeschichtung ist keine vorherige Pressspachtelung nötig. Alternativ darf der Klebemörtelauftrag auf die Platte auch vollflächig im Kambett-Verfahren erfolgen. Der Klebemörtelauftrag kann in beiden Fällen entweder händisch oder maschinell erfolgen. Im Anschluss ist die Platte unverzüglich am Untergrund einzuschwimmen und anzupressen.

Kleben der Dämmplatten im WDVS – Klebeauftrag auf den Untergrund:

Der Klebemörtel wird maschinell in Kleinflächen auf die Wandoberfläche gespritzt. Hierbei müssen mindestens 50 % der Fläche durch Mörtelstreifen bedeckt sein. Die Kleberwülste müssen ca. 5 cm breit und in Wulstmitte mindestens 10 mm dick sein. Der Achsabstand darf 10 cm nicht überschreiten. Der Dämmstoff ist unverzüglich, spätestens nach 10 Minuten in das frische Klebemörtelbett am Untergrund einzudrücken, einzuschwimmen und anzupressen.

Verdübelung der Dämmplatten im WDVS:

Für die Befestigung der Dämmplatte sind bauaufsichtlich zugelassene Dübel mit einem Tellerdurchmesser von mindestens 60 mm zu verwenden. Der Einbau kann oberflächenbündig mit dem Dämmstoff (unter dem Gewebe oder durch das Gewebe) erfolgen. Für die versenkte Montage muss der HASIT Aufsatzteller-EK Kronen-Dübelteller in Kombination mit dem HASIT STR-U 2G 8/60 verwendet werden. Die Anwendungen sind aus der allgemein bauaufsichtlichen Zulassung Z-33.43-1219 unter Abs.3.2.4.5 und den darin verwiesenen Anlagen zu entnehmen. Zur Ermittlung der Dübelanzahl ist die Windlastnorm DIN 1055-4 zu beachten.



HASIT MW-P 035 MAX LIGHT (SI)

MW-Fassadendämmplatte

Hinweise bei Verwendung als unterseitigen Dämmung von Keller-, Garagen- und Hallendecken:

Die Platten können mechanisch befestigt oder geklebt werden. Eine mechanische Befestigung erfolgt (bei untergeordneter Rolle optischer Ansprüche) mittels HASIT DDS-Z 24 Deckendämmschrauben in Kombination mit HASIT DDT-70 Deckendämmtellern. Hierbei sind entweder jeweils 1 Dübel in Plattenmitte und zusätzlich an allen T-Stößen zu setzen, oder mindestens 2 Dübel pro ganze Platte und 2 Dübel pro halbe Platte zu verwenden. Es ist darauf zu achten, dass ein „Matratzen-Effekt“, also das zu tiefe Setzen des Befestigungsmittels vermieden wird. Eine zeitsparende und schnelle Montage ermöglicht die Verklebung der Platte auf klebegeeignetem Untergrund. Als Kleber empfehlen wir unsere Klebe- und Armierungsmörtel HASIT DIEPLAST 804 oder 860 LIGHT. Die Verklebung erfolgt in sogenannten Floating-Buttering-Verfahren. Hierbei wird erst Klebemörtel vollflächig auf Plattenrückseite mit einer 10 mm-Zahntraufel aufgetragen, der unmittelbare Plattenrand (ca. 1 cm) bleibt kleberfrei, dann wird zusätzlich ein Kleberglattstrich in der Dicke 1–2 mm an der Decke aufgetragen. Anschließend wird die Platte nass in nass eingeschwommen und mit einem sauberem Reibebrett angedrückt. Die Dämmplatten sind passgenau im Verband anzukleben. Zwischen den Platten dürfen keine offenen Fugen entstehen. Unvermeidbare Fehlstellen und Spalten müssen mit gleichwertigen Dämmstoffen geschlossen werden. Zur Vermeidung von Wärmebrücken dürfen die Kanten nicht bestrichen oder verschmutzt werden. In die Fugen darf kein Klebemörtel gelangen. Bei problematischen Untergründen oder bei eingeschränkter Anfangshaftung kann bei Bedarf auch eine kombinierte Befestigung (Kleben und zusätzliches Dübeln) angewandt werden. Die beschichtete Plattenoberseite kann nachträglich mit einer Silikatfarbe beschichtet oder auch gespachtelt werden. Soll die Oberfläche dünnschichtig (3–4 mm Dicke) gespachtelt werden, sind die Dämmplatten zusätzlich mechanisch mit HASIT STR-U 2G WDVS-Schraubdübeln zu befestigen. Hierbei sind entweder jeweils 1 Dübel in Plattenmitte und zusätzlich an allen T-Stößen zu setzen, oder mindestens 2 Dübel pro ganze Platte und 2 Dübel pro halbe Platte zu verwenden. Bei besonderen Anforderungen zum Brandschutz, ist die HASIT DDS-Z 24 Deckendämmschraube in Kombination mit dem HASIT DDT-70 Deckendämmteller zu verwenden. Soll ein Putzaufbau gemäß WDVS-abZ ausgeführt werden, so sind für die mechanische Befestigung der Dämmplatten die Vorgaben der allgemein bauaufsichtlichen Zulassung Z-33.43-1219 unter Abs. 3.2.4.5 und den darin verwiesenen Anlagen einzuhalten.

Weitere Hinweise:

Bitte beachten Sie die aktuellen BFS-Merkblätter, die Merkblätter der Fachgemeinschaft Kunstharzputze e.V., die Richtlinien des WDVS Fachverbandes und die VDPM/IWM-Richtlinien. Bei HBW (Hellbezugswert) < 20 % der Endbeschichtung (fertige Fassade) ist das HASIT SycoTec®-System anzuwenden.



HASIT MW-P 035 MAX LIGHT (SI)

MW-Fassadendämmplatt

Verpackungshinweise:	In recyclingfähigen PE-Folierungen.
Lagerung:	Trocken, vor Feuchtigkeit und intensiver UV-Einwirkung (Sonne, Licht) schützen. Lagerung max. 12 Monate
Gefahrenhinweise:	Detaillierte Sicherheitshinweise erhalten Sie aus unseren separaten Sicherheitsdatenblättern. Vor der Anwendung sind diese durchzulesen.
Abfallentsorgungsschlüssel:	17 06 04, Ungefährlicher Stoff
Zertifikate:	

Allgemeine Hinweise:	Mit diesem Merkblatt werden alle früheren Ausgaben ungültig. Die Angaben wurden sorgfältig und gewissenhaft erstellt, allerdings ohne Gewähr für Richtigkeit und Vollständigkeit und ohne Haftung für die weiteren Entscheidungen des Benutzers. Die Angaben für sich alleine begründen kein Rechtsverhältnis oder sonstige Nebenverpflichtungen. Sie befreien den Kunden grundsätzlich nicht, das Produkt auf seine Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck eigenständig zu prüfen. Unsere Produkte unterliegen, wie alle enthaltenen Rohstoffe, einer kontinuierlichen Überwachung, wodurch eine gleichbleibende Qualität gewährleistet ist. Für weitere Fragen wenden Sie sich an Ihren Verkaufsberater oder Fachhandel. Den aktuellen Stand unserer technischen Merkblätter finden Sie auf unserer Homepage bzw. können in der zuständigen Geschäftsstelle angefordert werden.
-----------------------------	---